

**Blumenzwiebelverkauf.** Von E. Kruyff, in Sassenheim bei Harlem, habe ich wieder einige Sorten Blumenzwiebeln in Commission erhalten, und bin beauftragt dieselben zu folgenden Preisen zu verkaufen, als: doppelte Ranunkeln im Rummel, 100 Stück 1 Thlr., doppelte Anemonen im Rummel 100 Stück 2 Thlr., Amarillis formosissima das Stück 2 Gr., Ferraria tigrita das Stück 2 Gr., doppelte Tuberosen das Stück 3 Gr., doppelte Tuberosen mit bunten Blättern das Stück 6 Gr. Briefe und Geld erbitte ich mir franco.

Christian Wilhelm Seidel, Brühl No. 728.

**Für Blumenliebhaber.** Mittwoch, den 30. März, Morgens von 9 Uhr an, soll im Hohenthalschen Hause, am Markt Nr. 174, im Hofe rechts 2 Treppen hoch, eine Partie der schönsten Holländischen gefüllten Georginen, sämmtlich verschiedene Sorten, mit Namen und Nummern, durch Herrn Proklamator Hecht, gegen Zahlung in Preuß. Courant verauctionirt werden. Bei J. F. Fischer im Durchgange des Rathhauses ist das gedruckte Verzeichniß gratis zu bekommen.

**Verkauf.** Extra guten Nelkensaamen, von vorzüglichsten Sorten gezogen, 150 Körner 4 Gr., 75 K. 2 Gr., Wiener gest. Stangen-Lack 150 K. 4 Gr., 75 K. 2 Gr., diverse Sorten meist Engl. Sommer-Lekoy-Saamen, die Prise 1½ Gr., Goldlack-Saamen 1 Gr., Reseda 1 Gr., frühe Engl. Bastard, carmoisin, rosa und blau, jede Couleur, die Prise 2 Gr., so wie andere Blumensämerei bestens zu haben bei G. A. Cuth, in Nr. 1300 in Leipzig.

**Verkauf.** Die einige Zeit gefehlten

### Chignon- und Diadème - Kämmе von Elendsklau

nach neuer Zubereitungsart, ganz elastisch, sind wieder angekommen bei

Sellier & Comp.

## Heinrich Adolph Hennig

verkauft, um zur bevorstehenden Messe sein Lager ganz neu zu sortiren, und durch Räumung des Alten an Platz zu gewinnen: Französische wollne Umschlagetücher zur Hälfte des Einkaufspreises, durchwirkte ½ Lächer à 32 Gr. pr. Stück, baumwollne à 2½ Gr. pr. Stück, echte bunte Cattuntücher à 3½ Gr. pr. Stück, seidene Tücher für Herren und Damen, echt ostindische Schnupftücher, Barregetücher und Creppon-Schwalz, Gingham, Cattune, Leinwand in ganzen Schocken, Tisch-, Bett-, Handtücher- und Rouleauxzwillich, Casimir, Circassia, Berrocane, Hosenmanchester, Tricots, gestickte Kleider, Moll- und Cambrikstreifen, gemusterte Gaze, dergleichen Moll und Vorhangsmousseline, Borten, Bänder, Handschuh, Blumen und Federn, Herren- und Damenhüte, Socken und Strümpfe, Fenster-Gaze, Canevas, Bettbarchend, französische Wattirung, alles zu sehr niedrigen Preisen, welche bei der jetzt allgemeinen Steigerung aller Waaren sehr wesentlich zu bemerken sind, Schuh-Nanquins a 4-4½ Gr. pr. Elle, Strickgarn in allen Nummern, Hubertsburger und Englisches Steingut, Französisches Porzellan zu sehr billigen Preisen.

Zu verkaufen ist ein großer eiserner Ofen, mit dergleichen Aufsatz, welcher auch als Kochofen gebraucht werden kann. Zu erfragen bei Herrn Jahn, vor dem Halleschen Pfortchen Nr. 1096; auch ist daselbst ein kleiner Garten zu vermietten.

**Logis-Veränderung.** Das Pianoforte-Magazin und Leihinstitut von Friedrich Wied, befinden sich vom 25ten d. M. an, in v. Bulow's Hause (Nr. 579) 2 Treppen hoch; Eingang in der Reichsstraße.